

# Stand der Kanalbaumaßnahmen des AZV Königsbrück in Laußnitz

## **Teichstraße- und Furtweg**

Der Umfang der Kanalbaumaßnahmen des AZV Königsbrück hielt sich in diesem Jahr ungewollt in Grenzen. Als größte Maßnahme war für dieses Jahr die Errichtung einer Schmutz- und Regenwasserkanalisation in Laußnitz auf der Teichstraße und dem Furtweg vorgesehen. Mit der Auswechslung der alten Kanalisation, die seit dem Jahre 2015 bereits geplant und eine Weiterführung der Kanalbauarbeiten auf der B 97 aus dem Jahre 2014 ist, sollte sofort im letzten Frühjahr begonnen werden. Die Bewilligung der beantragten Fördermittel für den Kanalbau erfolgte bereits im Januar dieses Jahres. Diese Kanalbaumaßnahme ist gemeinschaftlich mit der Gemeinde Laußnitz und der ewag kamenz geplant – neben der Auftrennung des alten Mischsystems (in einen Schmutz- und Regenwasserkanal) sollte im gleichen Zug die Trinkwasserleitung erneuert und eine Straßensanierung erfolgen. Durch die ausbleibenden Fördermittel für den Straßenbau der Gemeinde Laußnitz war eine Verschiebung erneut erforderlich. Nachdem der Gemeinde Laußnitz die Fördermittel vor zwei Monaten in Aussicht gestellt wurden (seit der vorletzten Woche liegt auch der Bewilligungsbescheid vor), konnte nun endlich eine gemeinsame Ausschreibung erfolgen. Die Vergabe ist noch in diesem Jahr in den entsprechenden Gremien vorgesehen, so dass direkt nach dem Winter mit den umfangreichen Bauarbeiten begonnen werden kann. An dieser Stelle bitten wir die Grundstückseigentümer um Nachsicht, denen wir den Baubeginn schon für dieses Jahr versprochen haben. Vor Baubeginn wird auf jeden Fall in gewohnter Weise eine Anwohnerversammlung stattfinden.

## Bahnübergang Laußnitz

Die Bauarbeiten am Bahnübergang auf der Schulstraße sind nicht zu übersehen - genauso spürbar sind auch die damit verbundenen Einschränkungen durch die notwendige Vollsperrung. Durch die DB AG wird seit August dieses Jahres der Bahnübergang an die gesetzlichen Forderungen angepasst. Für die Gemeinde Laußnitz muss für den südlichen Ortsteil in den nächsten Jahren die Regen- und Straßenentwässerung ertüchtigt werden. Ein wichtiger Baustein dazu ist die Verlegung einer Regenwasserkanalisation im Bereich des Bahnübergangs. In den letzten 3 Wochen wurde hier mittels aufwendiger Bohrtechnik ein Steinzeugrohr mit einem Innendurchmesser von 50 cm verlegt (siehe Fotos). Eigentlich sollten diese Bauarbeiten viel zügiger voran gehen, den Unmut der Laußnitzer haben wir auch nicht überhört. Aber trotz ordentlicher Planungsvorbereitung kam es beim Öffnen der Baugrube zu bössartigen Überraschungen. Ein ganzes Kabelbündel, das parallel neben den Bahngleisen verläuft, wurde in einer unüblichen Tiefe gefunden, so dass die Bohrarbeiten erst beginnen konnten, nachdem dieses Kabel von der DB AG stillgelegt wurde. Das Risiko mit den Arbeiten an den Kabeln einen Schaden zuzufügen und damit den Zugverkehr still zu legen, konnte niemand übernehmen. Eine unfreiwillige Pause war die Folge. Wir gehen davon aus, dass die Kanalbauarbeiten in diesem Bereich bis Weihnachten abgeschlossen sein werden, je nach Wittersituation werden im Frühjahr die Straßenbauarbeiten angeschlossen.

